



Schulseelsorge am HAG

1. Grundlagen der Schulseelsorge

1.1 Was ist Schulseelsorge?

Evangelische Schulseelsorge

- ist ein von der evangelischen Kirche getragenes Angebot an Menschen und Gruppen in der Schule.
- bietet Rat und Hilfe sowie religiös-ethische und liturgisch-spirituelle Begleitung im sinnstiftenden Horizont des christlichen Glaubens.
- steht im seelsorglichen Einzelgespräch unter einem besonderen Schutz.
- vernetzt sich mit anderen psychosozialen Diensten und Seelsorgeakteuren in der Schule und ist auch Partnerin der schulischen Krisenintervention.
- leistet einen Beitrag zu einer am Bedarf und den Lebenslagen der Schülerinnen und Schüler orientierten humanen Schulkultur und ist damit Teil einer sorgenden Schulgemeinschaft (»caring community«).¹

Daraus leiten sich verschiedene Handlungsbereiche ab. Zum einen bietet die Schulseelsorge Beratungsgespräche für Einzelne, deren „zentrales Motiv [...] hier die individuelle, religiös-ethische Lebensbegleitung aus christlicher Perspektive [ist].“² Auch können Angebote für Klassen oder Gruppen wie Besinnungstage sowie anlassbezogene Andachten oder Schulgottesdienste durchgeführt werden. Darüber hinaus ist die Schulseelsorge ein Teil des sozialen Systems Schule sowie ein „Element in der Schulentwicklung und leistet einen Beitrag zu einer menschenfreundlichen Schule.“³ Außerdem findet eine Kooperation der Schulseelsorge mit innerschulischen und außerschulischen Akteuren statt, vor allem mit den Kirchengemeinden vor Ort.

Schulseelsorge ist jedoch nicht der Versuch der Kirche, in der Schule missionarisch tätig zu sein, sondern sie möchte aus christlicher Motivation heraus das Schulleben bereichern und Unterstützung anbieten.

¹ Evangelische Kirche in Deutschland (EKD): Evangelische Schulseelsorge in der EKD. Ein Orientierungsrahmen. Hannover 2015. S. 6. (= EKD Texte 123)

² Ebd., S. 8.

³ Ebd.



1.2 Was unterscheidet Schulseelsorge von der Schulsozialarbeit und den Beratungslehrkräften?

Evangelische Schulseelsorge kann nur von evangelischen Religionslehrkräften, die dafür qualifiziert und ggf. beauftragt sind, ausgeübt werden. Durch die kirchliche Beauftragung unterliegt die Schulseelsorge dem Seelsorgegeheimnis, das zu absoluter Verschwiegenheit gegenüber anderen Personen verpflichtet, auch gegenüber der Schulleitung und Akteuren wie der Polizei oder dem Jugendamt. Jedoch kann die ratsuchende Person explizit die seelsorgende Person von dieser Schweigepflicht entbinden.

Schulseelsorge „ist ein auf die Grundsätze der evangelischen Kirche bezogenes Angebot zur religiös-ethischen Lebensbegleitung in einem weiten, auch diakonischen Sinne, für alle an der Schule Tätigen.“⁴ Trotz dieser evangelischen Grundhaltung steht die Schulseelsorge allen offen, unabhängig von Religion oder Weltanschauung, da Religion eine Rolle spielen kann, aber nicht muss. Es können auch schulalltägliche Aspekte wie Prüfungsangst oder Konflikte mit Mitschüler*innen im Vordergrund stehen. Das besondere Profil gewinnt die Schulseelsorge auch durch die liturgische Begleitung verschiedener Anlässe, wie Einschulung, aber auch bei Todesfällen innerhalb der Schulgemeinschaft.

2. Beitrag der Schulseelsorge zur Förderung der Schulkultur am HAG

Die Schulseelsorge bringt sich vielfältig in das Schulleben ein. So ist sie einerseits Teil des Beratungsteams und bietet den Schüler*innen, Lehrkräften und allen in Schule Tätigen die Möglichkeit von individueller Begleitung und Unterstützung in herausfordernden Situationen. Darüber hinaus gestaltet sie durch verschiedene Aktionen wie dem lebendigen Adventskalender das Schulleben mit. Auch bietet sie gemeinsam mit der Fachgruppe Religion religiöse Angebote wie Andachten oder Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen, z.B. zur Einschulung oder Abiturentlassung an.

Allgemein versucht die Schulseelsorge das Schulleben durch spirituelle und religiöse Impulse zu bereichern. Außerdem leistet sie ihren Beitrag im Sinne des Schulprogramms, dass die Schüler*innen verantwortungsvoll mit sich, ihren Mitmenschen und der Umwelt umgehen und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden.

⁴ Ebd., S. 11.



3. Angebote der Schulseelsorge am HAG

Die Schulseelsorge bietet folgende Angebote:

- Seelsorgerliche Beratungsgespräche
- Spirituelle Angebote für Gruppen oder Klassen
- Mitarbeit im Krisenteam der Schule
- Schuljahrspezifische Angebote für die Schulgemeinschaft, z.B. lebendiger Adventskalender
- Andachten und Gottesdienste (zusammen mit der Fachgruppe Religion)
- Diakonie AG „Hannahs Vision“

4. Diakonie-AG „Hannahs Vision“

Die Schulseelsorge bietet die AG „Hannahs Vision“ für interessierte Schüler*innen der Klassen 8-13 an. In dieser AG setzen sich die Schüler*innen mit Möglichkeiten für diakonisches Handeln auseinander, übernehmen Verantwortung für ihre Mitmenschen und organisieren diakonische Projekte in der unmittelbaren Umgebung. Dies könnte z.B. eine Spendensammlung für die Tafel in Barsinghausen, die Unterstützung im benachbarten Flüchtlingsheim oder die Organisation von Zeiten, in denen Schüler*innen im Pflegeheim vorlesen, sein. Die Schüler*innen werden so unterstützt, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen und im Sinne des christlichen Gebots der Nächstenliebe zu handeln. Auch werden den Mitgliedern der Schulgemeinschaft Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie auch sie im Sinne ihrer Mitmenschen agieren können.

5. Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteuren

Die Schulseelsorge bildet in gewisser Weise eine Schnittstelle zwischen Kirche und Schule. So wird ein enges Verhältnis zum Kirchenkreis, den örtlichen Kirchengemeinden und der für Schulseelsorge zuständigen Abteilung der Landeskirche gepflegt. Darüber hinaus sind die Schulseelsorger*innen verschiedener Schulen miteinander vernetzt. Auch wird mit nichtkirchlichen Akteuren wie der örtlichen Jugendpflege oder caritativen Einrichtungen zusammengearbeitet.

Ansprechpartnerin

Nele Schweitzer

Schulseelsorgerin, Kirchenpädagogin,

Trainerin für Stressmanagement und Entspannungsverfahren

schulseelsorge@hag-iserv.de

Tel. 01575-6631053